

Schröpf-Therapie

Das **Schröpfen** zählt zu den **ältesten** Therapieverfahren. Erste Aufzeichnungen gehen zurück auf ca. 3300 v. Chr. Die Schröpf-Therapie ist eine sanfte und regulative Therapie.

Man unterscheidet **3** verschiedene Arten:

1. Blutiges Schröpfen

Das blutige Schröpfen wird bei „**Hitze-**„ bzw. „**Fülle-**Zuständen angewendet.

Diese Stellen sind **prall** am Rücken sichtbar bzw. tastbar. Auch **heiße** Gelosen genannt.

Durch das oberflächliche Anritzen mit einer Lanzette und das anschließende Aufsetzen des Schröpfkopfes und dem dadurch entstehenden Unterdruck kann der Fülle-Zustand gemildert werden.

Dies ist eine Entlastung für den gesamten Organismus.

Die Schröpfköpfe verbleiben ca. 10-20 Minuten an der jeweiligen Stelle, hauptsächlich werden die Schröpfköpfe auf dem Rücken aufgesetzt.

HINWEIS: Es entstehen Blutergüsse, die den Therapieeffekt verstärken.

2. Trockenes Schröpfen

Das trockene Schröpfen wird bei „**Kälte-**„ bzw. „**Leere-**Zuständen“ angewendet.

Hier finden sich **sulzige**, schlecht durchblutete und **blasse** Verhärtungen. Auch **kalte** Gelosen genannt.

Die Schröpfgläser werden ohne Anritzen auf die Hautstellen aufgesetzt.

Dadurch wird die Durchblutung verbessert und steigert den Stoffwechsel.

HINWEIS: Es entstehen Blutergüsse, die den Therapieeffekt verstärken.

3. Schröpfkopfmassage

Die **Schröpfkopfmassage** dient u.a. dem Auffinden von heißen und kalten Gelosen.

Nach dem Auftragen von Massageöl wird mit einem Schröpfkopf für einige Zeit neben der Wirbelsäule massiert.

In meiner Praxis setzte ich diese Art der Massage häufig bei Verspannungen ein.

Meine Behandlungsschwerpunkte bei dieser Therapie sind:

- Niedriger und/oder zu hoher Blutdruck
- depressive Verstimmungen
- Entzündliche Prozesse (akute und chronische)
- Erschöpfung
- Hexenschuss/Ischiasbeschwerden
- Hormonelle Dysbalancen (Ungleichgewicht)
- Kopfschmerzen/Migräne
- Leber/Galle-Erkrankungen
- Menstruationsbeschwerden/Wechseljahresbeschwerden
- Magen-Darm-Beschwerden (Blähungen, Verstopfung)
- Muskelverspannungen/Rückenschmerzen
- Unfruchtbarkeit